

## Den Song abmischen

Die organisatorischen Vorbereitungen sind bis hier her erst einmal abgeschlossen, und wir können uns nun dem eigentlichen Abmischen zuwenden. Beim Abmischen gilt es, jedes einzelne Instrument im Gesamt-Mix so zu platzieren, dass es am besten zur Geltung kommt und mit den anderen Instrumenten eine Einheit bildet. Dabei gilt es, folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Klangeigenschaften
- Lautstärke
- Stereoposition (Panning)
- Effekte

Merken Sie sich, dass sich alle diese Punkte gegenseitig beeinflussen. Stellen Sie sich z. B. vor, Sie stellen die Lautstärke einer Snare-Spur so ein, dass sie wunderbar in den Mix passt. Danach laden Sie auf dieser Spur einen Kompressor-Effekt und bemerken, dass die Snare viel zu laut ist und aus dem Mix hervorsticht. Hätten Sie zunächst den Kompressor laden und dann die Lautstärke regulieren sollen? Dafür gibt es kein Patentrezept. Es liegt an Ihnen, womit Sie beim Abmischen beginnen. Sie werden gezwungenermaßen immer wieder nachregeln und Veränderungen vornehmen müssen und sich dem Ziel annähern.

Bevor wir mit der Lautstärke und der Anordnung im Stereoraum beginnen, schauen wir uns den wohl wichtigsten und am meisten verwendeten Effekt an – den „Equalizer“ (EQ).

## Klangbearbeitung mit Equalizern

Ein Equalizer (EQ) wird Ihnen mit Sicherheit irgendwann im Leben bereits begegnet sein. Ob Kompaktanlage, Fernsehen oder MP3-Player, überall wo digitale Akustik eine Rolle spielt, wird auch ein Equalizer eingesetzt.